

Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau

Das Bayerische Kammerorchester (BKO) mit Residenz im idyllischen Kurort Bad Brückenau hat sich seit seiner Gründung 1979 – damals als Kammerorchester Schloss Werneck – mit innovativen Projekten ein spezifisches Profil erworben. Das Orchester besteht aus hervorragenden Berufsmusikern des mitteleuropäischen Raums, die sich regelmäßig als Kammerorchester sowie in verschiedenen Kammermusikensembles zusammenfinden. Die Pflege musikalischer Traditionen steht dabei aufregenden Projekten in musikalischen Grenzbereichen gegenüber.

Das BKO arbeitete in seiner über 45-jährigen Geschichte mit zahlreichen auf ihre Weise außergewöhnlichen Persönlichkeiten zusammen, unter anderem mit Yehudi Menuhin, Dave Brubeck, Jacques Loussier, Gerhard Polt, Peter Schreier, Mikis Theodorakis, Arvo Pärt, Karl-Heinz Stockhausen oder Pierre Boulez. Gegenwärtig stärken Konzertprojekte mit namhaften Solisten seine Position im klassischen Segment, darunter Albrecht Mayer, Sharon Kam, Nils Mönkemeyer, Maximilian Hornung, Tianwa Yang oder Claire Huangci.

Zwischen 1979 und 2007 war Prof. Ulf Klausenitzer künstlerischer Leiter und Chefdirigent des BKO. Nach einer mehrjährigen Zäsur folgte auf ihn 2012 Johannes Moesus. Seit 2019 ist mit dieser Aufgabe Sebastian Tewinkel betraut.

Neben einer eigenen Konzertreihe in Bad Brückenau spielt das BKO auf traditionsreichen Konzertpodien Deutschlands und Europas und ist zu Gast bei Festivals und Konzertreihen wie dem Mozartfest Würzburg, dem Kissinger Sommer, dem Nymphenburger Sommer, den Festspielen Europäische Wochen Passau oder den Seligenstädter Klosterkonzerten. Das BKO wurde unter anderem mit dem Bayerischen Staatsförderpreis, dem Friedrich-Baur-Preis, dem Siemens-Kulturförderpreis und dem Kulturpreis des Bezirks Unterfranken ausgezeichnet. Zudem bestätigen Rundfunkproduktionen und CD-Aufnahmen seinen hohen künstlerischen Rang, seine Klangkultur und seine große Flexibilität in Repertoire und Besetzung.

Aris Alexander Blettenberg (Dirigent)

"Pianist, Dirigent, Komponist oder Arrangeur? Aris Alexander Blettenberg ist das alles – und zwar gern! Auszeichnungen in allen Sparten geben ihm Recht. Ob solistische Auftritte, Kammermusik, Dirigate, Theaterprojekte oder Kabaretteinlagen – Blettenberg überrascht und verzaubert sein Publikum."

- BR Klassik

Geboren 1994 in Mülheim an der Ruhr, erhielt Aris Alexander Blettenberg seine Ausbildung in den Fächern Klavier, Dirigieren und Kammermusik in München, Salzburg und Hannover, unter anderem bei Lars Vogt, Antti Siirala, Bruno Weil und Silke Avenhaus. Er ist Gewinner des 16. Internationalen Beethoven-Klavierwettbewerbs Wien 2021 und des 2. Internationalen Hans-von-Bülow-Wettbewerbs Meiningen 2015 in der Sparte „Dirigieren vom Klavier“.

Engagements führen den jungen Musiker regelmäßig in bedeutende Konzertsäle wie die Berliner Philharmonie, den Wiener Musikverein, die Wigmore Hall in London, den Palais des Beaux Arts in Brüssel oder die Alte Oper Frankfurt. Er ist zu Gast bei Festivals wie dem Lucerne Festival, dem Klavier-Festival Ruhr, den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Kissinger Sommer oder dem Heidelberger Frühling. Zu den Musiker:innen, mit denen Blettenberg zusammengearbeitet hat, zählen unter anderem Julia Fischer, Christian Tetzlaff, Julian Rachlin, Arabella Steinbacher, Sharon Kam und Julian Steckel, zu den Klangkörpern zählen zum Beispiel das Museumsorchester Frankfurt unter Thomas Guggeis, die Nürnberger Symphoniker unter Jonathan Darlington, die Norddeutsche Philharmonie Rostock unter Dirk Kaftan und das Kammerorchester des BRSO.

Weitere künstlerische Impulse erhielt Blettenberg unter anderem von Rudolf Buchbinder, Gerhard Oppitz, Dame Imogen Cooper, Cyprien Katsaris und Vladimir Jurowski. Von 2016 bis 2019 war er Gastdirigent am Staatstheater Meiningen. Seine Kompositionen erscheinen unter anderem beim Schott-Verlag.

Aris Alexander Blettenberg ist Träger des Bayerischen Kunstförderpreises, offizieller Bösendorfer Artist und seit 2024 Chefdirigent der Kammeroper München. In Kooperation mit der gemeinnützigen Organisation Münchenstift veranstaltet er seit März 2022 eine eigene Konzertreihe in München, die sogenannten „Kapellenkonzerte“.